



Beschlussvorschlag zur Fortführung des Projekts zur inkluisiven Beschulung 2024-2027

VO/2024/272	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 19.08.2024
<i>FB 3 Jugend, Familie und Schule</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr
	Bearbeiter/in: Heike Krause

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
11.09.2024	Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss spricht sich für die Fortführung des Projekts zur Inklusiven Beschulung für den Zeitraum 2024-2027 aus und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Sachverhalt

In den vergangenen drei Jahren Laufzeit des Projekts konnten viele Weiterentwicklungsschritte gegangen werden. Beispielsweise durch die Erweiterung des Kreises der beteiligten Schulen, sowie die stetige Optimierung von Abläufen und Standards in der Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe. Über die Entwicklungen des Projekts wurde dem JHA in regelmäßigen Abständen berichtet. Der aktuelle Stand wird dem JHA in der Sitzung durch das Jugendamt und Schulamt vorgestellt.

Ziel für den kommenden Projektzeitraum ist die umfassende rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit zwischen Schule, Jugendamt, Eingliederungshilfe und freien Trägern der Jugendhilfe im Sinne einer bedarfsgerechten Teilhabeförderung zur Erleichterung der aktiven Teilnahme am (Schul-) Leben weiter zu verstetigen.

Flemming Mohr

Relevanz für den Klimaschutz

nein

Finanzielle Auswirkungen

nein

Anlage/n:

Keine